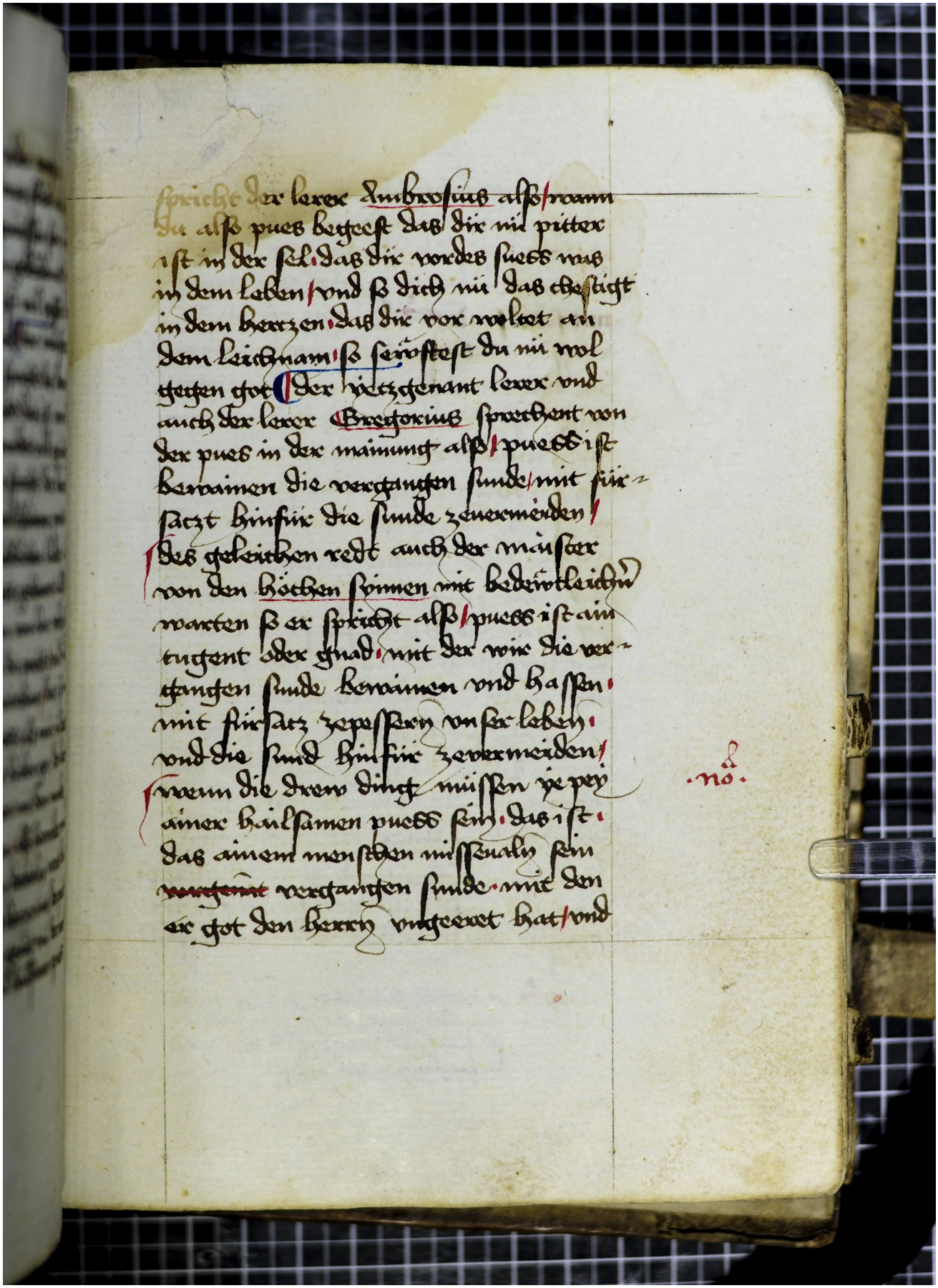
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



sprichet der lerer Ambrosius alsz/ wann
du alsz pues begeest das dir nit pitter
ist in der sel. das dir vordes suess was
in dem leben/ vnd sz dich nit das ekelicht
in dem herzen. das dir vor wolket an
dem leichnam/ sz serostest du nit wol
gegen got. Der vietzgenant lerer vnd
auch der lerer Gregorius sprechent von
der pues in der mainung alsz/ pues ist
bewainen die vergangen sunde/ mit fur-
satzt hinfur die sunde zevermeiden/
des gleichen redt auch der meister
von den höchen sinnen mit bedewtleichn
worten sz er sprichet alsz/ pues ist ain
tugent oder gnad/ mit der wir die ver-
gangen sunde bewainen vnd hassen.
mit fursatz zepessern vnser leben.
vnd die sund hinfur zevermeiden/
wann die drew dingt müssen ze pey
ainer hailsamen pues sein. das ist.
das ainem menschen müssualh sein
~~verzeent~~ vergangen sunde. mit den
er got den herrn vngeeret hat/ vnd

no.